Ressort: Politik

SPD rechnet bei Vermögensteuer mit maximal 150.000 Betroffenen

Berlin, 17.04.2013, 07:29 Uhr

GDN - Die von der SPD geplante Vermögensteuer wird nach Einschätzung des nordrhein-westfälischen Finanzministers Norbert Walter-Borjans (SPD) weniger als 150.000 Personen betreffen. "Wir reden über einen Steuersatz von einem Prozent bei einem Vermögen ab zwei Millionen für Singles und vier Millionen für Verheiratete", sagte Walter-Borjans der "Rheinischen Post" (Mittwochausgabe).

"Nicht einmal 150.000 Privatpersonen zählen zu dem Kreis - weniger als 0,2 Prozent der Bevölkerung", so der Minister. "Wir schätzen das mögliche Aufkommen auf bis zu 11,5 Milliarden Euro", sagte Walter-Borjans. "Wenn wir die Unternehmen schonen wollen und dafür Freibeträge einziehen, können es je nach dem auch ein bis zwei Milliarden weniger sein." Wie die Vermögensteuer konkret gestaltet werde, wolle die SPD aber erst nach der Wahl festlegen. Die Vermögensteuer war seit 1997 nicht mehr erhoben worden, nachdem das Bundesverfassungsgericht die unterschiedliche Besteuerung von Grundbesitz und sonstigem Vermögen für verfassungswidrig erklärt hatte.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-12042/spd-rechnet-bei-vermoegensteuer-mit-maximal-150000-betroffenen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com